

Vorlage an den Landrat

Zweiter Bericht zum Postulat 2017/311 «Buserschliessung von Aesch Nord» 2017/311

vom 20. September 2022

1. Text des Postulats

Am 31. August 2017 reichte Jan Kirchmayr das Postulat 2017/311 «Buserschliessung von Aesch Nord» ein, welches vom Landrat am 11. Januar 2018 mit folgendem Wortlaut überwiesen wurde:

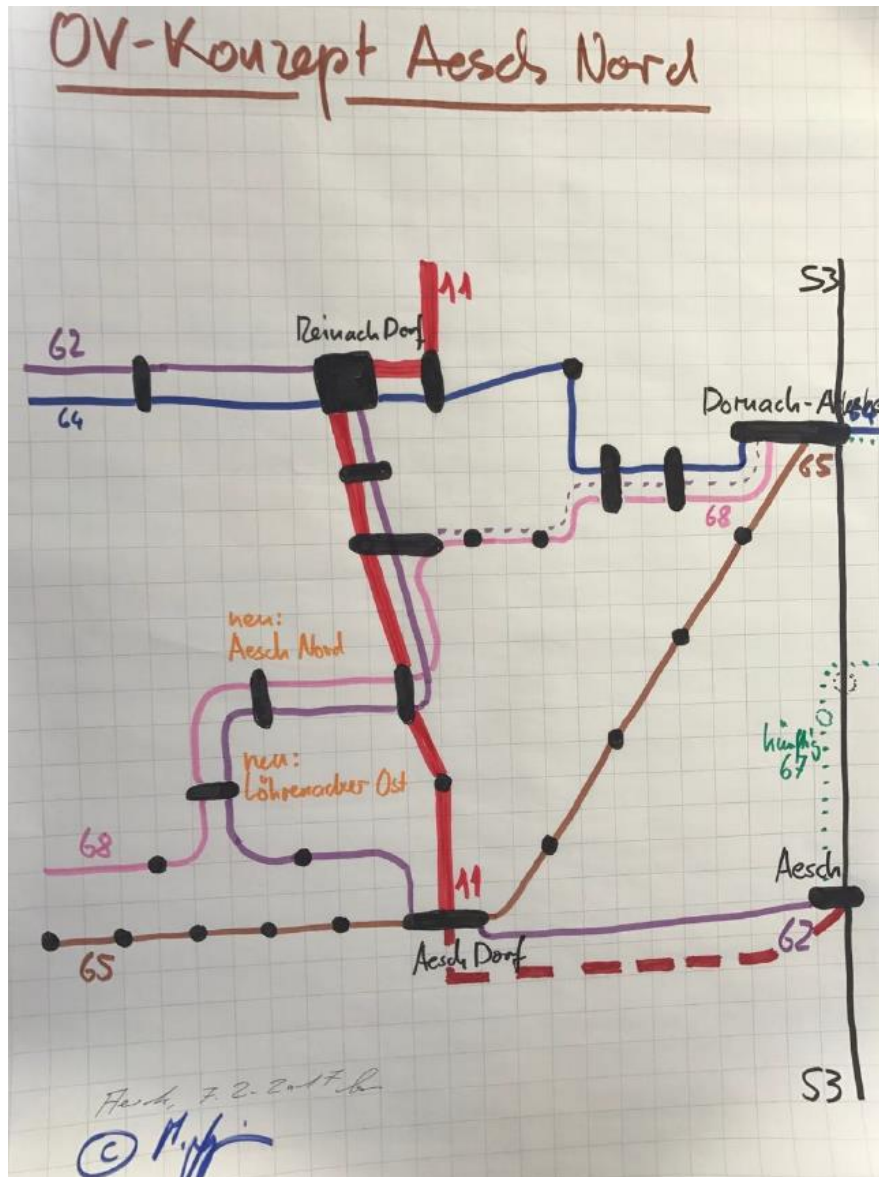
Gemäss dem kantonalen Richtplan ist das westliche Gebiet von Aesch Nord als Arbeitsplatzgebiet von kantonalen Bedeutung ausgewiesen. Das Gebiet hat grosses Potenzial für eine zukünftige Entwicklung. Aktuell ist das Gebiet im Osten mit der Tramlinie 11 via Reinach nach Basel erschlossen. Das Tram erreicht den Bahnhof Basel SBB innerhalb einer halben Stunde. Mit dem motorisierten Individualverkehr ist das Gebiet dank der H18 gut erschlossen. In naher Zukunft auch mit dem geplanten und kurz vor der Realisierung stehenden Durchstich. Im Westen ist das Gebiet mit dem öffentlichen Verkehr nicht erschlossen. Im Raumkonzept Birsstadt 2035 wird als Schwäche des Gebietes die ÖV-Erschliessung in die Tiefe genannt.¹ Im Teilgebiet „West“ von Aesch Nord besteht aktuell eine Erschliessungslücke, diese Lücke wird durch die verstärkte Nutzung in absehbarer Zeit erschliessungspflichtig werden (vgl. Angebotsdekret).

Aktuell steht in Aesch eine Mutation des kommunalen Richtplans an. Dabei soll eine Mischnutzung auf dem Areal ermöglicht werden. Dafür wäre auch eine Buserschliessung des Areals wünschenswert, welche Aesch Nord mit dem Bahnhof Aesch oder/und auch dem Bahnhof Dornach- Arlesheim verbindet, um somit einen Anschluss an das S-Bahnnetz zu garantieren. Somit wäre das Gebiet nicht nur mit der Tramlinie 11 (Haltestelle Arlesheimerstrasse) im Osten erschlossen, sondern bekäme eine zusätzliche Erschliessung (allenfalls im Westen) via die S-Bahn. In die Überlegungen könnten beispielsweise die Buslinien 62 und 68 einbezogen werden. Eine mögliche zukünftige Linienführung (Vorschlag der Gemeinde Aesch) ist im Anhang vorzufinden.

Ich bitte den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten,

- **welche Gedanken sich der Regierungsrat über eine Erschliessung des Areals mittels einer Buslinie gemacht hat.**
- **ein Angebotskonzept zu erarbeiten, welches das Gebiet Aesch Nord (insbesondere den westlichen Teil) mit einer neuen oder bestehenden Buslinie umsteigefrei an den Bahnhof Aesch und/oder Dornach-Arlesheim anbindet. Bestehende Bushaltestellen (insbesondere die Schulstandorte und der Bahnhof Aesch) sollen dabei weiter bedient und gestärkt werden.**
- **eine allfällige Verlängerung oder neue Buslinie im Dezember 2018 als Probetrieb einzuführen.**

Allfällige infrastrukturelle Anpassungen und deren Kosten sind aufzuzeigen.
Anhang: mögliche Linienführung (Vorschlag Gemeinde Aesch)



2. Stellungnahme des Regierungsrats

2.1. Einleitende Bemerkungen

Der Regierungsrat hat am 3. Dezember 2019 [Bericht](#) erstattet und dem Landrat die Abschreibung des Postulats beantragt. Der Landrat hat an seiner Sitzung vom 10. September 2020 den [Beschluss](#) gefasst, das Postulat nicht abzuschreiben und stehen zu lassen. In der Debatte im Landrat wurden im Wesentlichen zwei Argumente ins Feld geführt:

- Das Arbeitsplatzgebiet von kantonaler Bedeutung habe genügend Potenzial für einen Probebetrieb. Daher solle ein solcher etabliert werden.
- Die Gespräche zwischen Kanton und Gemeinde haben noch zu wenig intensiv stattgefunden. Beide Parteien seien jedoch an einem Ergebnis interessiert, weshalb innert nützlicher Frist neue Fakten vorliegen dürften. Über die Ergebnisse der Gespräche solle berichtet werden.

Mit nachfolgendem Bericht zeigt der Regierungsrat hinsichtlich dieser beiden Punkte die in der Zwischenzeit neu gewonnenen Erkenntnisse auf.

2.2. Bericht

Aktuelle öV-Erschliessung

Gemäss [Angebotsdekret](#) (SGS 483.1) sind Erschliessungslücken zu schliessen, die mindestens sechs Hektaren umfassen und durchschnittlich pro überbaute Hektare mindestens 100 Einwohner und/oder Arbeitsplätze aufweisen.

Das Gebiet Aesch Soleil ist heute weitestgehend durch den öV erschlossen. Im Westen des Gebiets liegen drei Hektaren mit rund 170 Arbeitsplätzen ausserhalb des Erschliessungsradius von 500 m der Tramhaltestelle Arlesheimerstrasse.

Das nicht erschlossene Gebiet ist somit sowohl zu wenig gross als auch zu wenig dicht besiedelt, als dass eine kantonale Erschliessungspflicht mit dem ÖV bestünde.

Gemeinden haben in solchen Fällen die Möglichkeit, einen Probetrieb zu etablieren. Die Abteilung öffentlicher Verkehr des Kantons steht den Gemeinden beratend zur Seite. Der Kanton beteiligt sich auf Antrag der Gemeinde zudem an den Kosten für einen Probetrieb. Für das Gebiet Aesch Soleil liegt dem Kanton aktuell kein Antrag der Gemeinde vor.

Künftige ÖV-Erschliessung

Um die Erreichbarkeit des Gebiets Aesch Soleil zu verbessern, prüft der Kanton im Horizont 2040 eine Verlängerung der Tramlinie 11 bis Aesch Bahnhof. So könnte das Gebiet künftig mit nur einmaligem Umsteigen erreicht werden. Machbarkeit und Zweckmässigkeit der Tramverlängerung werden im Rahmen der Beantwortung des Postulats [2019/425 «Verlängerung der Tramlinie 11 an den Bahnhof Aesch»](#) geprüft.

Um die Erreichbarkeit des Gebiets bereits vor 2040 zu verbessern, soll aus strategischer Sicht ein Tramvorlaufbetrieb mit einer Buslinie eingeführt werden. Eine entsprechende Buslinie ist in der strategischen Busnetzentwicklung im Horizont 2030 vorgesehen. Diese verbindet die Bahnhöfe Dornach und Aesch via Kägen–Aesch Soleil.

Dieser Tramvorlaufbetrieb wird im Rahmen eines Angebotskonzepts Birsstadt Süd auf die Zweckmässigkeit und Machbarkeit geprüft werden. Hierbei werden auch aktuelle Entwicklungen und Einzelbedürfnisse aufgenommen und soweit möglich und sinnvoll berücksichtigt werden.

Das Buskonzept Birsstadt Süd wird voraussichtlich im zweiten Semester des Jahrs 2023 erarbeitet werden. Die Gemeinden werden die Möglichkeit haben, die Erarbeitung des Konzepts zu begleiten. Das Angebotskonzept wird eine Grundlage für den 10. Generellen Leistungsauftrag im Bereich des öffentlichen Verkehrs für die Jahre 2026–2029 (10. GLA) darstellen. Der Umsetzungshorizont wird auf die Einführung des 15'-Takts bei der S-Bahn zwischen Basel und Aesch abgestimmt werden. Die Berichterstattung gegenüber dem Landrat erfolgt im Rahmen der Landratsvorlage zum 10. GLA nach Vernehmlassung bei den Gemeinden voraussichtlich Ende 2024.

Ausgangslage Aesch Soleil

Im Gebiet Aesch Soleil verfolgte die Gemeinde eine Strategie der Durchmischung von hochwertiger Gewerbe-, Dienstleistungs- sowie Wohnnutzung. Im Zuge der aktuell laufenden Ortsplanungsrevision und nach durchgeführter Vorprüfung durch den Kanton erfolgte eine Strategieänderung mit einer Abkehr von der Idee, das Gebiet Aesch Nord im geplanten Umfang und in einem Zug zu transformieren. Diesbezüglich stehen Gemeinde und Kanton in intensivem Kontakt.

Auf die im Landrat geäusserten Bedenken kann entgegnet werden, dass sich die Projektpartner regelmässig und intensiv austauschen. Die Vorabklärungen schaffen die Voraussetzung, die konkreten Planungen zielgerichtet anzugehen.

3. Antrag

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragt der Regierungsrat dem Landrat, das Postulat 2017/311 «Buserschliessung von Aesch Nord» abzuschreiben.

Liestal, 20. September 2022

Im Namen des Regierungsrats

Die Präsidentin:

Kathrin Schweizer

Die Landschreiberin:

Elisabeth Heer Dietrich: